



Mario Reiß,
GDL-Bundesvorsitzender

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es gibt Forderungen, die jedermann unmittelbar einleuchten. Was ließe sich beispielsweise gegen den Wunsch nach Weltfrieden oder der Beendigung des Hungers in den betroffenen Regionen sagen? Dagegen kann niemand ernsthaft Einwände erheben. Und doch sind diese Appelle oft zu romantischen Leerformeln verkommen – grundsympathisch, aber wirkungslos. Zu komplex sind die Probleme, um sie kurz- oder auch langfristig lösen zu können. So bleibt am Ende meist nur das Gefühl, zwar das Richtige zu sagen, doch nicht wirklich etwas bewegen zu können.

Ähnlich verhält es sich mit der Forderung nach gleichem Lohn für gleiche Arbeit. Auch das ist ein humaner, vernünftiger und für jeden nachvollziehbarer Ansatz, gegen den sich beim besten Willen nichts einwenden lässt. Und doch verkümmert auch diese Aussage oft zu einer rhetorischen Leerformel – gerne postuliert, doch selten umgesetzt.

Aber die GDL belässt es bekanntlich nicht bei folgenlosen Ankündigungen, sondern sie handelt: Angetreten, in einem hochkomplexen, von hartem Wettbewerb geprägten Markt Lohngleichheit herzustellen, haben wir nach dem marktprägenden Tarifabschluss mit Transdev nun Abschlüsse mit der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft, Abellio und National Express erzielt. In Kürze folgen Tarifverhandlungen mit den weiteren Unternehmen, und so lässt sich Fug und Recht sagen: Der Weg zu einer gerechten, gleichen Vergütung für die gleiche Tätigkeit bei den Wettbewerbsbahnen ist geebnet, die neue Marktreferenz setzt sich durch. Lesen Sie mehr zu den Tarifverhandlungen ab Seite 4.

Während die Verhandlungen mit den Wettbewerbsbahnen noch bis Mitte Mai laufen, ist die Tarifrunde mit der Deutschen Bahn bereits beendet. Verliehen die Gespräche früher oft strittig, kam es diesmal zu einer weitgehend geräuschlosen, ohne Streiks erzielten Einigung. Worauf lässt sich dieser Sinneswandel zurückführen? Und wie unterscheiden sich die Verhandlungen mit der DB und den Wettbewerbern? Im gemeinsamen Interview geben Mario Reiß und Lars U. Jedinat einen spannenden Einblick in Strategie und Taktik der Tarifverhandlungen. Mehr ab Seite 9.

Ende März tagte in Berlin der GDL-Hauptvorstand. Neben anderen wichtigen Themen, etwa den laufenden Betriebsratswahlen, stand ein Kernthema im Mittelpunkt der Sitzung: die Gewalt gegen Bahnbeschäftigte. Der tödliche Angriff auf Serkan Çalar wirft ein sowohl trauriges als auch schockierendes Schlaglicht auf die Fehlentwicklungen in unserer Gesellschaft und die Versäumnisse der Verantwortlichen. Auch hier belässt es die GDL nicht bei folgenlosen Sonntagsreden: Mit der Verabschiedung des Grundsatzpapiers „Schutz vor Gewalt im Bahnsystem“ noch in der Sitzung sendeten wir unmittelbar das klare Signal: Die Sicherheit der Mitarbeiter hat höchste Priorität! Und wer uns kennt, weiß: Dieses Papier wird zum Schutz der Eisenbahner mit Leben gefüllt!



Herausgeber: Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main, Postfach 60 08 94, 60338 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-0. **Internet:** <http://www.gdl.de>. **Redaktion:** Verantwortlicher Redakteur für das **GDL Magazin VORAUS:** Stefan Mousiol, **Telefon:** 069.405709-2112. **Telefax:** 069.405709-2119. **E-Mail:** presse@gdl.de. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. **Layout:** Nataliya Dzhigrynyuk. **Titel:** © Djamilia Stroh, Sebastian Rotter. **Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint zehnmal jährlich und ist für Mitglieder der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer im Beitrag enthalten. Nichtmitglieder können das Magazin über den Verlag für jährlich 20 Euro plus Versandkosten erwerben. **Verlag:** GDL-Vermögenssträgergesellschaft mbH, Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-2113.

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind wertfrei und gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Herausgeber der dbb Seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitender Redakteur:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss:** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. **Anzeigen:** DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Marion Clausen. **Telefon:** 030.7261917-32. **E-Mail:** marion.clausen@dbbverlag.de. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste 67** (dbb magazin) und **Preisliste 27** (GDL Magazin VORAUS), gültig ab 1.1.2026. **Druckauflage:** dbb magazin: 549 265 (IVW 4/2025). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **ISSN 1438-0099**

Tarifpolitik

Wettbewerbsbahnen: GDL-Grundsatz:
Gleicher Lohn für gleiche Arbeit 4

Interview

Interview Mario Reiß, Lars U. Jedinat:
„Die Wettbewerbsbahnen sind
deutlich unpolitischer“ 9

Gewerkschaftspolitik

Hauptvorstand setzt klares Signal
gegen Gewalt im Bahnsystem! 12
Herzlichen Glückwunsch:
Mario Reiß feiert 60. Geburtstag 13
Andreas Binder: „Betriebliche
Bildung – unsere Kompetenz“ 14
Heinz Schüler „Eine Gewerkschaft
endet nicht mit dem Ruhestand“ 15

Wahlen

Betriebsratswahlen 2026:
Deine Stimme zählt – auch per Brief! 18

Betriebsrat

Fachkonferenz Juli 2026 in Fulda 20
Die Betriebsräte der GDL:
Rückgrat der Interessenvertretung
im Betrieb (Teil 8) 21

Freizeit

Fünf Jahre GDL-Sommer 22

Recht

Elektronische
Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung 26
Neue Urteile 27

Frauen

13. dbb-Bundesfrauenkongress: „Jetzt
oder nie! Frauen. Macht. Demokratie.“ 28

Bezirke und Ortsgruppen

GDL Bayern: Stabilität der Schiene
entscheidet sich an der Infrastruktur 29

Persönliches

Bernd Seubert: Herzlichen Glückwunsch
zum 60. Geburtstag 30
Jubilare 31
Trauer 32
GDL trauert um Horst Schötz 32

AKTUELL

Verwaltungsmodernisierung:
Den digitalen Staat gemeinsam bauen 34

FOKUS

Überlastung der Justiz:
Strafverfolgung auf der Kippe? 42